

528227-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Bauliche Erneuerung des Klinikums Bayreuth - Zielplanung und Planungsleistungen
OJ S 171/2024 03/09/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Klinikum Bayreuth GmbH

E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bauliche Erneuerung des Klinikums Bayreuth - Zielplanung und Planungsleistungen

Beschreibung: Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens ist die Vergabe der Zielplanung für den Gesamtstandort der Betriebsstätte Klinikum Bayreuth in Anlehnung an die Empfehlungen AKG (Version 2014) sowie Planungsleistungen für den Bauabschnitt 1 des Projekts "Bauliche Erneuerung des Klinikums Bayreuth".

Kennung des Verfahrens: 008651dc-5564-416b-9e02-42f1e8179967

Interne Kennung: O038-24-002

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Klinikum Bayreuth GmbH Preuschwitzer Str. 101

Stadt: Bayreuth

Postleitzahl: 95445

Land, Gliederung (NUTS): Bayreuth, Kreisfreie Stadt (DE242)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXU5YYDY1PXB6X38 Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge Die Prüfung der Teilnahmeanträge erfolgt in vier Schritten: 1. Prüfung der Teilnahmeanträge auf Einhaltung der Formalien (insbesondere form- und fristgerechte Übermittlung und Einreichung). 2. Prüfung der Teilnahmeanträge auf Vorliegen der im Vergabeverfahren geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise und

Entscheidung über etwaige Nachforderungen gemäß § 56 Abs. 2 ff. VgV. 3. Prüfung der Teilnahmeanträge auf Vorliegen von Ausschlussgründen und Erfüllung der im Vergabeverfahren geforderten Mindeststandards / Mindestanforderungen. 4. Prüfung der Eignung des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft gemessen an der zu vergebenden Leistung anhand der vom Bewerber / von der Bewerbergemeinschaft eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweise. Die Wertung der Teilnahmeanträge erfolgt anhand der bekannt gemachten Eignungskriterien und der zugehörigen Bewertungsmatrix. Am besten geeignet sind diejenigen Bewerber, die auf Grundlage der Bewertungsmatrix die höchsten Punktzahlen unter den Bewerbern erzielt haben. Die Auftraggeberin wird nach pflichtgemäßem Ermessen mindestens die drei am besten geeigneten Bewerber (sofern vorhanden) als Bieter für das Verhandlungsverfahren auswählen. Eine Höchstzahl an Bietern wird nicht vorab festgelegt; die Gesamtzahl der am Verhandlungsverfahren teilnehmenden Bieter wird bei Abschluss des Teilnahmewettbewerbs von der Auftraggeberin nach pflichtgemäßem Ermessen festgelegt. Die Auftraggeberin geht jedoch davon aus, dass nicht mehr als fünf geeignete Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Prüfung und Wertung der Angebote Zu beachten ist, dass nur diejenigen Angebote für die Gesamtbewertung und damit für die Zuschlagserteilung berücksichtigt werden, deren Leistungspunktzahl im Ergebnis mindestens 50 % der maximal erreichbaren Leistungspunktzahl beträgt, das heißt mindestens 350 Leistungspunkte (Mindestqualität). Andernfalls wird das Angebot des jeweiligen Bieters wegen Nichterreichens der Mindestqualität von der Wertung und vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Den Zuschlag erhält der Bieter, dessen Angebot im Ergebnis der Bewertung anhand der Unterlage A-4 unter Berücksichtigung der Anforderungen zur Mindestqualität die höchste Anzahl an gewichteten Bewertungspunkten erhält. Die nicht erfolgreichen Bieter werden gemäß § 134 GWB informiert. Die Zuschlagserteilung erfolgt nach Ablauf der gesetzlichen Wartefrist elektronisch in Textform über die Vergabepattform des Deutschen Vergabeportals (DTVP). Der Auftragnehmer soll unmittelbar nach Zuschlagserteilung mit seinen Leistungen beginnen. Zuschlagskriterien: 1. Preis (Gesamthonorar): 30 % 2. Leistung: 70 %, im Einzelnen: 2.1 Ausführungskonzept 40 % 2.2 Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals 30 %

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Falsche Angaben, verweigte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Bauliche Erneuerung des Klinikums Bayreuth - Zielplanung und Planungsleistungen
Beschreibung: Gegenstand des Auftrags sind - eine Zielplanung für den Gesamtstandort der Betriebsstätte Klinikum Bayreuth, Preuschwitzerstr. 101, 95445 Bayreuth in Anlehnung an die Empfehlungen AKG (Version 2014) und - Planungsleistungen für den Bauabschnitt 1 der baulichen Erneuerung des Klinikums Bayreuth. Die Planungsleistungen für den Bauabschnitt 1 umfassen die Leistungsbilder - Übergeordnete Koordinierungsleistungen Planer, - Gebäude und Innenräume, - Tragwerksplanung, - Technische Ausrüstung, - Bauphysik sowie - Brandschutz. Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen. Mit Zuschlagserteilung werden zunächst die Zielplanung sowie die Leistungsphasen (LP) 1 bis 3 der weiteren genannten Planungsleistungen beauftragt (Vertragsstufe 1). Optional kann der Auftragnehmer ganz oder teilweise mit weiteren Leistungen für die LP 4 (Vertragsstufe 2), LP 5 (Vertragsstufe 3), LP 6 bis 7 (Vertragsstufe 4) und LP 8 (Vertragsstufe 5) beauftragt werden. Ein Anspruch auf Beauftragung der optionalen Leistungen besteht nicht. Inhalt und Umfang der vertraglichen Leistungen ergeben sich im Einzelnen aus dem Vertrag und seinen Anlagen, insbesondere den Unterlagen: - B-1.0: Planungsvertrag (Entwurf) - B-1.1: Leistungsbild Zielplanung - B-1.2: Leistungsbild Planungsleistungen
Interne Kennung: O038-24-002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen. Mit Zuschlagserteilung werden zunächst die Zielplanung sowie die Leistungsphasen (LP) 1 bis 3 der weiteren genannten Planungsleistungen beauftragt (Vertragsstufe 1). Optional kann der Auftragnehmer ganz oder teilweise mit weiteren Leistungen für die LP 4 (Vertragsstufe 2), LP 5 (Vertragsstufe 3), LP 6 bis 7 (Vertragsstufe 4) und LP 8 (Vertragsstufe 5) beauftragt werden. Ein Anspruch auf Beauftragung der optionalen Leistungen besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Klinikum Bayreuth GmbH Preuschwitzer Str. 101

Stadt: Bayreuth

Postleitzahl: 95445

Land, Gliederung (NUTS): Bayreuth, Kreisfreie Stadt (DE242)

Land: Deutschland

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Erklärung über das Bestehen bzw. die Bereitschaft zum Abschluss einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung ggf. inkl. Nachweis Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft weist dem Auftraggeber nach, dass er über eine bestehende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung oder eine vergleichbare Versicherung bei einem in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmen mit einer Deckungssumme von mindestens EUR 5.000.000,- für Personenschäden und von mindestens EUR 3.000.000,- für Sach- und Vermögensschäden verfügt, wobei die jeweilige Versicherungssumme pro Kalenderjahr mindestens zweimal zur Verfügung stehen muss (mindestens 2-fache Maximierung). Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft wird diesen Versicherungsschutz bis zum Ende des Vertragsverhältnisses aufrechterhalten, mindestens aber bis zur Verjährung der Mängelansprüche. Der Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (hilfsweise: die Erklärung des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft zur Bereitschaft eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung oder eine vergleichbare Versicherung bei einem in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmen mit den vorstehenden Deckungssummen im Auftragsfall bis zur Vertragsunterzeichnung abzuschließen und den Versicherungsschutz bis zum Ende des Vertragsverhältnisses aufrechtzuerhalten, mindestens aber bis zur Verjährung der

Mängelansprüche) ist eine Mindestanforderung. Die Vorlage einer Kopie ist ausreichend. 2. Erklärung über den Gesamtumsatz Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft hat in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021 bis 2023) einen Gesamtumsatz von mindestens EUR 7.000.000,- netto je Geschäftsjahr erzielt. Der Gesamtumsatz in der vorstehenden Höhe ist eine Mindestanforderung. 3. Erklärung über die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft hat in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021 bis 2023) jeweils eine durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl von mindestens 10 Beschäftigten, die über ein Diplom, einen Master oder einen sonstigen vergleichbaren Befähigungsnachweis als Architekt oder Ingenieur verfügen. Die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl in der vorstehenden Anzahl ist eine Mindestanforderung.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß der §§ 123 und 124 GWB Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft hat eine Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß der §§ 123 und 124 GWB vorzulegen. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 GWB ist eine Mindestanforderung. 2. Erklärung zum Nichtvorliegen eines Russlandbezuges Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft hat eine Erklärung zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 (Russland-Sanktionsverordnung) vorzulegen. Das Nichtvorliegen eines Russlandbezuges ist eine Mindestanforderung.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Unternehmensreferenzen Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft hat mit mindestens drei und maximal fünf Unternehmensreferenzen seine technische und berufliche Leistungsfähigkeit anhand vergleichbarer von ihm erbrachter Planungsleistungen für Neu- oder Umbauprojekte inkl. Anbindung an den Bestand für ein Akutkrankenhaus mit folgenden Mindestanforderungen nachzuweisen: - Auftraggeber: Der Auftraggeber des Referenzprojekts ist ein öffentlicher Auftraggeber. - Leistungszeitpunkt: Das Referenzprojekt ist aus dem Zeitraum vom 01. Januar 2013 bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge, das heißt die Leistungserbringung erfolgte zumindest teilweise nach dem 1. Januar 2013. - Leistungsphase: Bei dem Referenzprojekt ist Leistungsphase 8 mindestens begonnen ("Ausbau in Ausführung"). - Leistungsumfang: Das Referenzprojekt umfasst mindestens die folgenden Leistungsbilder: Objektplanung Gebäude und Innenräume nach Teil 3 Abschnitt 1 HOAI i. V. m. Anlage 10 HOAI, Tragwerksplanung nach Teil 4 Abschnitt 1 HOAI i. V. m. Anlage 14 HOAI, Technische Ausrüstung (Anlagengruppen 1-8) nach Teil 4 Abschnitt 2 HOAI i.V.m. Anlage 15 HOAI, Brandschutz inkl. Brandschutzkonzept. Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft hat bei den Referenzprojekten die Vertretung und die Projektleitung gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber und die Koordination und die Integration sämtlicher projektbezogener Planungsleistungen (sowohl des eigenen Planungsteams als auch aller weiteren Planungsbüros-/teams) übernommen. - Identität des Projektleiters: Bei mindestens einer Referenz wurden die Leistungen mit dem im Rahmen dieses Teilnahmeantrags angebotenen Projektleiter erbracht. - Baukosten: Die Referenzprojekte weisen Baukosten der Kostengruppen 200 bis 600 nach DIN 276-1:2008-12 von mindestens EUR 50.000.000,- brutto auf. Mindestens ein Referenzprojekt weist

Baukosten der Kostengruppen 200 bis 600 nach DIN 276-1:2008-12 von mindestens EUR 100.000.000,- brutto auf. Baukosten in diesem Sinne sind nur solche Baukosten, die vom Auftragsumfang des Bewerbers / der Bewerbungsgemeinschaft erfasst sind. - Förderung: Die Referenzprojekte stellen geförderte Bauvorhaben dar. 2. Projektleiter Der Bewerber / die Bewerbungsgemeinschaft hat einen Projektleiter mit folgenden Mindestanforderungen anzugeben: - Hochschulabschluss (Diplom, Master) oder sonstiger vergleichbarer Befähigungsnachweis als Architekt oder Ingenieur mit der Fachrichtung Architektur bzw. Hochbau - Berufserfahrung als Projektleiter für vergleichbare Planungsleistungen von mindestens 10 Jahren zum Zeitpunkt des Ablaufs der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge Als Projektleiter darf nur benannt werden, wer die ausschreibungsgegenständliche Leistung hauptverantwortlich selbst im Tagesgeschäft bearbeiten wird.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/09/2024 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXU5YYDY1PXB6X38/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXU5YYDY1PXB6X38>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXU5YYDY1PXB6X38>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 01/10/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 122 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber führt Nachforderungen gemäß § 56 VgV durch

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen eines

Russlandbezugs Zum Nachweis, dass der Bewerber, jedes Mitglieder einer

Bewerbungsgemeinschaft und jedes andere Unternehmen nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1

der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU)

2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der

Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder

Unternehmen gehört, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, wird von den Bewerber und jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft eine Erklärung zu Russland-Sanktionen verlangt (Mindestanforderung).

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Zulässigkeit von Nachprüfungsanträgen richtet sich nach § 160 GWB. Für Rügefristen gilt § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB in vollem Umfang. Insbesondere bestimmt § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB: "Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind." Die weiteren Regelungen des § 160 GWB bleiben in ihrer Geltung unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Klinikum Bayreuth GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Klinikum Bayreuth GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Klinikum Bayreuth GmbH

Registrierungsnummer: DE813850958

Postanschrift: Preuschwitzer Str. 101

Stadt: Bayreuth

Postleitzahl: 95445

Land, Gliederung (NUTS): Bayreuth, Kreisfreie Stadt (DE242)

Land: Deutschland

E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com

Telefon: +4992140000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Klinikum Bayreuth GmbH
Registrierungsnummer: DE813850958
Postanschrift: Preuschwitzer Str. 101
Stadt: Bayreuth
Postleitzahl: 95445
Land, Gliederung (NUTS): Bayreuth, Kreisfreie Stadt (DE242)
Land: Deutschland
E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com
Telefon: +4992140000

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern
Registrierungsnummer: Für die Vergabekammer existiert keine nationale Identifikationsnummer
Postanschrift: Promenade 27
Stadt: Ansbach
Postleitzahl: 91522
Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
Telefon: +49 981531277

Fax: +49 981531837

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken Vergabekammer Nordbayern
Registrierungsnummer: Für die Vergabekammer existiert keine nationale Identifikationsnummer
Postanschrift: Promenade 27
Stadt: Ansbach
Postleitzahl: 91522
Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
Telefon: +49981531277

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0005**

Offizielle Bezeichnung: Klinikum Bayreuth GmbH
Registrierungsnummer: DE813850958
Postanschrift: Preuschwitzer Str. 101
Stadt: Bayreuth
Postleitzahl: 95445
Land, Gliederung (NUTS): Bayreuth, Kreisfreie Stadt (DE242)

Land: Deutschland
E-Mail: de-vergabeverfahren@kpmg-law.com
Telefon: +4992140000

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ac0055a1-e4cc-4c45-b506-017afd84afb7 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/08/2024 15:50:34 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 528227-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 171/2024

Datum der Veröffentlichung: 03/09/2024